

STERN und MORGENSTERN im Reformierten Gesangbuch

In der Bibel wird Gott nie mit einem **Stern** verglichen, denn die Sterne sind in der Theologie des Alten und des Neuen Testaments Geschöpfe des einen Gottes JHWH, im Unterschied zur Religion Babyloniens, wo die Planeten als Götter verehrt wurden und die Sterne göttliche Attribute hatten. Aus diesem Grunde wird nach Genesis 1,14-19 die Erschaffung der Gestirne erst am vierten Tag erzählt.

Genauso verhält es sich in der **hebräischen Bibel** mit dem **Morgenstern**. Auch dieser wird hier nicht mit Gott verglichen, kann aber auf Menschen angewendet werden, wie z.B. im Spottlied auf den König von Babel (Jesaja 14,12): „Wie bist du vom Himmel gefallen, du strahlender Morgenstern! Wie bist du zu Boden geschmettert, die Besieger der Völker!“

Mit dem **Morgenstern** ist der Planet Venus gemeint, der astronomisch gesehen sowohl Morgenstern als auch Abendstern sein kann: Morgenstern, wenn er vor der Sonne aufgeht; Abendstern, wenn er nach Sonnenuntergang aufgeht und am Himmel besonders schön aussieht. Venus dient hier als Symbol für die einstige Schönheit des jetzt gefallenen Königs von Babylon. (Der Abendstern kommt weder in der Bibel noch im RG vor.)

Im **Neuen Testament** – es gibt nur 3 Stellen -- bekommt der **Morgenstern** göttliche Qualität: In 2. Petrus 1,19 weist er auf den ewigen Morgen hin, in Offenbarung 2,28 wird er zu einem Attribut der göttlichen Macht und in Offenbarung 22,16 wird er Jesus gleichgesetzt: „Ich, Jesus, ... Ich bin die Wurzel und der Spross Davids, der helle Morgenstern.“

Stern

kursiv = Bezeichnung für Gott und Jesus Christus

RG 358 – 431: Advents- und Weihnachtslieder

- | | | |
|-------|---|--|
| 7, | 3 | Wenn ich den Blick zu deinen Sternen wende und zu dem Mond, |
| 12, | 2 | Wer trägt der Himmel unzählbare Sterne? Wer führt die Sonn aus ihrem Zelt? |
| 39, | 5 | Wir wären ein Nichts unter Sternen, ein Hauch, den die Waage nicht misst, |
| 90/1, | 5 | der die Sterne hat gemacht, Sonn und Mond für Tag und Nacht, |
| 100, | 2 | Ihr Sonnen und Monde, ihr funkelnden Sterne, ihr Räume des Alls |
| 161, | 2 | Lobet gern, Mond und Stern, seid bereit zu ehren einen solchen Herren. |

- 249, 2 Sonne, Mond und Stern sich neigen vor dem Herrn der Herrlichkeit,
 278, 3 die Steine ...; sie funkeln ja mit Scheine wie die Sterne schön und hehr:
- 359, 1 Gott, heilger Schöpfer aller Stern, erleucht uns, die wir sind so fern,
 361, 5 *O klare Sonn, du schöner Stern, dich wollten wir anschauen gern;*
 372, 4 *Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld.*
- 389, 2 Seht, ein Stern ist aufgegangen denen, die in Nacht gefangen.
 390, 1 der Morgensterne, sein Glänzen streckt er ferne vor andern Sternen klar;
 400/1, 6 *schaut den Stern, der euch gern Licht und Labsal gönnet.*
 403, 4 *Jakobs Stern ist aufgegangen, stillt das sehnliche Verlangen,*
 410, 1 es ist ein Schimmer, ist ein Stern, von dem ich längst gehöret.
 417, 2 Lueg, de Stärn het aafö schiine, lüüchtet bis is Chripli iine.
 420, 9 Vom Morgenlande drei Könige kamen, ein Stern führt' sie nach Betlehem.
 426, 1 Das isch de Stärn vo Betlehem ... Es isch de allerschönsti Stärn.
 2 Zum Häiland füert de Stärn öis hii, drum folged ali, gross und chlii!
 3 Lobed und danked öisem Stärn; folged im naa und folged gärn!
- 427, 1 Nachdem dein Stern in Betlehem erschienen – wo bleibt dein Licht ...?
 2 Der Stern, ... müsst über mir am eignen Himmel stehn,
 429, 1 Nicht über einem Stall nur steht sein Stern. In tausend Hütten...
- 530, 2 Auch der Mond, der Sterne Pracht jauchzen Gott bei stiller Nacht.
 540, 3 von Gott kommt alles her, der Strohalm und die Sterne,
 573, 2 Die Sonne, Mond und Sterne, ... soll mit mir deine Macht erhöh'n.
 575, 1 Wenn alle Sterne schlafen gehen und alle Türen offen stehn,
 654, 4 *Sie (d.i. die Liebe Christi) ist mein Stern, mein Sonnenlicht, mein Quell,*
 658, 5 *schönster Stern (= Morgenstern), weit und fern ehrt man dich als Gott den Herrn,*
 685/6, 3 Schön ist der Monde, schöner ist die Sonne, schön sind auch die Sterne all.
 696, 2 Ob er (d.i. Gott) gleich Mond und Sterne und Sonnen werden sah,
 850, 2 *Zion hört die Wächter singen; ... ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.*

Sternlein

- 531, 1 Weißt du, wie viel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszeit?
 535, 2 Gottes Hände halten mich gleich dem Sternlein in der Bahn;
 594, 3 die güldnen Sternlein prangen am blauen Himmelssaal;

- 599, 1 die goldnen Sternlein prangen am Himmel hell und klar.
 600, 3 Es wandern viel Sternlein am Himmelsrund;

Sternenzelt

- 411, 1 Freu dich, Erd und Sternenzelt, Halleluja; Gottes Sohn kam in die Welt,
 5 Gott erbarmt sich dieser Welt, Halleluja, singe Erd und Sternenzelt,

Sternenheer

- 519, 2 Kommst im Abendglühn daher, find ich dich im Sternenheer,

Morgenstern

RG 358 – 431: Advents- und Weihnachtslieder

- 259, 1 *Morgenstern, aus Gott entglommen, treib hinweg die alte Nacht.*
- 372, 1 *So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern.
 Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.*
- 379, 1 *Urplötzlich kommt für Nah und Fern der Menschensohn, der Morgenstern.*
- 390, 1 *Herr Christ, der einig Gotts Sohn ... Er ist der Morgensterne,*
- 406, 1 *Du Morgenstern, du Licht vom Licht, das durch die Finsternisse bricht,*
- 552, 2 *Wir folgen unserm Morgenstern im Dunkel dieser Zeiten.*
- 557, 4 *O Gott, du schöner Morgenstern, gib uns, was wir von dir begehren:*
- 575, 2 *Das ist der liebe Morgenstern, der gleicht Christus, unserm Herrn,*
- 653, 1 *Wie schön leuchtet der Morgenstern ... aus Juda aufgegangen.*
- 658, 1 *Morgenstern der finstern Nacht ... Jesu mein, komm herein,
 5 schönster Stern (= Morgenstern), weit und fern ehrt man dich als Gott den Herrn,*
- 794, 2 *Wir haben einen Christum nur ... Das Licht, das Heil, der Morgenstern.*

Ein geistlich Braut-Lied der gläubigen Seelen / von Jesu Christo ihrem himmlischen Bräutigam: Gestellt über den 45. Psalm des Propheten Davids.

1. Wie schön leuchtet der Morgenstern / voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn, / die süsse Wurzel Jesse! / Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm, / mein König und mein Bräutigam, / hast mir mein Herz besessen. / Lieblich, freundlich, / schön und herrlich, gross und ehrlich, reich von Gaben, / hoch und sehr prächtig erhaben.

2. Ei mein Perle, du werthe Kron, / wahr Gottes und Marien Sohn, / ein hochgeborner König: / Mein Herz heisst dich ein Lilium, / dein süsses Evangelium / ist lauter Milch und Honig: / ei mein Blümlein, / hosianna, himmlisch Manna, das wir essen, / deiner kann ich nicht vergessen.

3. Geuss sehr tief in mein Herz hinein, / du heller Jaspis und Rubin, / die Flamme deiner Liebe, / und erfreu mich, dass ich doch bleib / an deinem auserwählten Leib / ein lebendige Rippe. / Nach dir ist mir/, gratiosa coeli rosa, krank, und glümmet / mein Herz, durch Liebe verwundet.

4. Von Gott kommt mir ein Freudenschein, / wenn du mit deinen Äugelein / mich freundlich tust anblicken. / O Herr Jesu, mein trautes Gut, / dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut / mich innerlich erquicken. / Nimm mich freundlich / in dein Arme, dass ich warme werd von Gnaden: / auf dein Wort komm ich geladen.

5. Herr Gott Vater, mein starker Held, / du hast mich ewig für der Welt / in deinem Sohn geliebet; / Dein Sohn hat mich ihm selbst vertraut, / er ist mein Schatz, ich bin sein Braut, / sehr hoch in ihm erfreuet. / Eia, eia! / Himmlisch Leben wird er geben mir dort oben: / ewig soll mein Herz ihn loben.

6. Zwingt die Saiten in Cythara / und lasst die süsse Musica / ganz freudenreich erschallen, / dass ich möge mit Jesulein, / dem wunderschönen Bräutigam mein, / in steter Liebe wallen. / Singet, springet, / jubilieret, triumphieret, dankt dem Herren: / gross ist der König der Ehren.

7. Wie bin ich doch so herzlich froh, dass mein Schatz ist das A und O, / der Anfang und das Ende: / Er wird mich doch zu seinem Preis aufnehmen in das Paradeis, / des klopf ich in die Hände. / Amen, amen! / Komm, du schöne Freudenkrone, bleib nicht lange: / deiner wart ich mit Verlangen.

Freudenspiegel des ewigen Lebens, von Philipp Nicolai 1599

enthält die beiden Choräle „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ und „Wachet auf, ruft uns die Stimme der Wächter“ von Dr. Philipp Nicolai, Pfarrer zu Unna
 hrg. im Auftrag der Stadt Soest von Hubertus Schwartz und Wolf-Herbert Deus, Westfälische Verlagsbuchhandlung Mocker & Jahn, Soest 1963